

Villars-sur-Ollon, 18.08.2018

Cup: Proffix Cup
Disziplin: Mountainbike
Zeit: 55.41,5
Rang: 54.

Das erste Rennen nach den Sommerferien ist immer ein spezielles, weil man noch nicht genau weiss wo man steht und darauf hofft das man noch einen Sprung nach vorne machen konnte. Allerdings waren meine Aussichten auf ein gutes Resultat ziemlich getrübt. Ich hatte gerade vor zwei Wochen meine Lehre als Zimmermann angefangen und war mir das den ganzen Tag auf den Beinen stehen noch nicht so gewohnt und andererseits musste ich seit 10 Tagen Antibiotika schlucken aufgrund einer Borrelioseinfektion. Deshalb hoffte ich einfach dass ich zumindest in die Top 50 fahren könnte. Die Strecke war aber auch nicht gerade nach meinem Geschmack, es hatte keine technischen Schwierigkeiten und auf alles drauf noch einen Teil wo man schieben musste. Ich erwischte einen Start der okay war auf jeden Fall konnte ich meine Position in etwa halten. Vom Start weg ging es zuerst bergab dort konnte noch nicht so gut überholt werden, aber danach konnte ich nicht mehr mit den Besten mithalten weil meine Beine in der Steigung und vor allem in der Schiebepassage einfach nicht auf dem Niveau der anderen waren. Ich verlor so etwa 10 Plätze in der ersten Runde, der einzige Lichtblick in der Startrunde war dass ich in der Abfahrt wenigstens nicht überholt wurde. In der zweiten Runde konnte ich zuerst mit einer Gruppe mitfahren, bis es wieder in den Anstieg ging und ich wieder um ca. 10 Sekunden abreissen lassen musste. In der Abfahrt zum Ziel hinunter konnte ich diese Differenz wieder wettmachen. In der dritten Runde war es etwa das gleiche Bild, im Anstieg litt ich an extrem brennenden Beinen und in der Abfahrt konnte ich schneller fahren als die anderen. Anfangs der letzten Runde konnte ich in der Abfahrt sogar einen kleinen Vorsprung herausholen, den ich allerdings in der ersten Steigung schon wieder verlor. In der Passage wo ich zuvor Schieben musste konnte ich mich mit Müh und Not fahrend heraufkämpfen und so noch etwa zwei Plätze gutmachen, aber am Ende konnte ich den Sprint nicht mehr mitgehen und landete auf Rang 54. Ich hoffe jetzt, das ich in Basel nicht mehr allzu viel von dem Antibiotika spüre und dort noch ein gutes Resultat erzielen kann, damit ich noch ein bisschen bessere Karten habe für an die Talentsichtung und hoffentlich auch ins Regionalkader.